

Wochenblatt für Wilsdruff

Ercheint wöchentlich dreimal und zwar Donnerstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,20 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

und Umgegend.

Inserionspreis 15 Bg. pro viergespaltene Korpuszeile außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Bg.

Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 50 Prozent Aufschlag. Jeder Anspruch auf Rabatt erlischt, wenn der Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenheim, Blankenstein, Braunsdorf, Burghardswalde, Großsch, Grambach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hähndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Kamperdorf, Limbach, Losen, Mohorn, Mültig-Neigsdorf, Muzig, Neutrichen, Niederwartha, Oberbernsdorf, Pohrsdorf, Röhndorf bei Wilsdruff, Rothsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Sprichtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Unterdorf, Weistroppe, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schulte, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schulte, Wilsdruff.

Nr. 11.

Sonnabend, den 27. Januar 1912.

71. Jahrg.

An Stelle des freiwillig von seinem Amte zurückgetretenen **Standesbeamten Müller** ist heute Herr Tischlermeister und Gemeindevorsteher **Oswald Jädel in Burghardswalde als Standesbeamter** für den zusammengelegten Standesamtsbezirk Burghardswalde in Aussicht genommen worden.

Weissen, den 19. Januar 1912.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Dem **Schätzungsausschuß für die staatliche Schlachtviehvericherung** gehören bis mit 31. Mai d. d. Jahres an die Herren

Stadtrat **Bruno Breitschneider** als Vertreter der Gemeindebehörde
Gutsbesitzer **Max Runke**
Kornhändler **North Kohnberg**
Tierarzt **Gustav Beeger**

als ordentliche Mitglieder;

Brauermeister **August Fröhlich**
Gutsbesitzer **Curt Müllrig** und
Tierarzt **Max Zieschank**

als Stellvertreter was gemäß der Bestimmung in § 10 Absatz 6 der Ausführungsverordnung vom 2. November 1906 zu den Besetzen, die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend, bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 23. Januar 1912.

Der Bürgermeister.
Kahlenberger.

Freibank Wilsdruff.

Sonnabend, den 27. Januar 1912, von vorm. 8 Uhr an **Schweinefleisch** in rohem Zustande. Preis: Fleisch pro kg 1,00 Mk., Fett pro kg 1,20 Mk.

Neues aus aller Welt.

Vorgestern und gestern tagten beide sächsischen Kammern. Die Erste Kammer beschäftigte sich gestern mit kleineren Vorlagen, die Zweite Kammer mit Eisenbahnangelegenheiten, während gestern kleinere Vorlagen erledigt wurden.

Die sächsische Regierung hat dem Landtage eine Denkschrift über die Organisation der sächsischen Staatsbahnen zugehen lassen.

Die Feier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen begann gestern in Potsdam mit einem Festgottesdienst, zu dem auch das Kaiserpaar erschienen war. Der Kaiser legte am Morgen des großen Königs einen Kranz nieder; Johann hielt er die Parade ab. Im Weichen Saale des königlichen Schlosses in Berlin fand am Anlaß der Gedächtnisfeier für Friedrich den Großen eine Festigung der königlichen Akademie der Wissenschaften statt, bei der der Kaiser eine längere Ansprache hielt.

Die neuen Herce- und Plottenvorlagen werden voraussichtlich erst in der zweiten Februarhälfte dem Reichstage zugehen.

Als Alterspräsident im neuen Reichstag wird der fortschrittliche Abgeordnete Albert Traeger am 7. Februar die erste Reichstags-Sitzung eröffnen.

In einer Bude der Mittelbahn Berlin-Lüterberg wurde von einem Ausländer ein Spionageverbrechen unternommen.

Auf dem Flugplatz Berlin-Johannisthal flog gestern Diplomingenieur Orulisch mit drei Passagieren auf einem Dackelanzeiger 1 Stunde 30 Minuten lang und stellte damit einen Weltrekord auf.

In Wroclau bei Braunsberg wurde vorgestern ein Denkmal Friedrichs des Großen enthüllt.

Der Zustand des Wrazen Kessels ist besorgniserregend. Die Demission ist in kürzester Frist zu erwarten. Als sein Nachfolger gilt der gegenwärtige sächsische Ministerpräsident in Paris Graf v. Seegen. Der französische Ministerpräsident hat Spanien neue und etwas weniger weitgehende Vor schläge über die Abgrenzung der spanischen Zone in Marokko übermitteln lassen.

Die italienische Regierung hat die für den Februar festgesetzte Entsendung des zweiten Expeditionskorps nach Tripolitanien vorläufig zurückgezogen.

Italien weigert sich nach wie vor, die in Cagliari internierten Türken freizulassen, bevor nicht eine medizinische Prüfung deren Eignung als Krieger festgestellt wäre. Inzwischen haben die Italiener auch einen österreichischen Dampfer angehalten.

Die Flotte hat bei den Großmanövern gegen die Verhängung der italienischen Blockade über die türkischen Küstengebiete am Roten Meere Protest eingelegt.

Der sächsische Marineminister hat seine Demission zurückgezogen. Der König und die Königin von England sind in Malta eingetroffen.

Zu Kaisers Geburtstag.

Der Geburtstag unseres Herrschers ist wieder einmal herangetreten. Für das segensreiche Wirken unseres Kaisers für das deutsche Vaterland spricht besser als jede Aufzählung seiner Werke an dieser Stelle die Chronik seiner Regierungsführung. Fast ein Vierteljahrhundert leitet Kaiser Wilhelm II. nunmehr mit starker Hand die Geschicke des deutschen Reiches, und innerhalb dieser Zeit ist es aus kleinen Anfängen zu einer Weltmacht emporgestiegen, der besonders auf dem europäischen Festlande der Vortrang vor allen anderen Nationen gebührt. Als starker Hort des Friedens, als Mäher und Förderer von Wissenschaft und Kunst ist unser Kaiser ein halbes Menschenleben lang an der Spitze dieses emporkommenden Staates durch die Weltgeschichte geschritten.

Diesmal fällt der Geburtstag in kühnlich bewegte Zeit. Wie manches geschäftige und ungerächte Wort mag in den Tagen des Wahlkampfes gegen ihn gefallen sein, wie oft schlagen die Wellen des Parteihaders und des Klassenhaßes bis hinauf zu der edlen Person unseres Kaisers! Aber gerade in diesen Tagen hat sich wieder gezeigt, wo in unserem Volke der nationale Gedanke

herrscht, wo die zu finden sind, die treu zu Kaiser und Reich stehen. Die Gestalt des Kaisers ist für uns Patrioten gleichsam die konkrete Ausprägung des nationalen Gedankens, und überall, wo sich Freunde des Vaterlandes zusammenfinden, da konzentriert sich ihre nationale Gesinnung gar rasch immer wieder in der Person unseres obersten Schutzherrn. Wir Deutschen sind in der glücklichen Lage, einen Kaiser zu besitzen, von dem gesagt werden kann: bei ihm trägt nicht das Amt den Mann, sondern in ihm ist ein großes Amt vereint mit einer großen Persönlichkeit. Er ist der oberste Kriegsherr nicht bloß dem Namen nach, sondern mit Leib und Seele, in rastloser Sorge um Meer und Flotte, durch energische Tat auf allen Gebieten des Kriegswesens. Mit erschauender und gründlicher Vielseitigkeit beschäftigt sich der Kaiser mit dem Wohl und Wehe in Handel und Wandel, Industrie und Landwirtschaft, Handwerk, Kunst und Wissenschaft. Dabei gehört zu den kennzeichnendsten Zügen dieses Herrschers sein großer Sinn für die Geschichte, für alles historisch Gewordene. Darin liegt vielleicht ein Hauptgrund, warum so manche modernen Heißsporne und Reformultrazüge ihn nicht verstehen. Dafür aber, daß wir einen Kaiser haben, der ein bewährter Herrscher ist, und seinem Volke in religiöser Hinsicht ein treffliches Vorbild gibt, daß er ein Regent ist, in dessen Mund die Worte „von Gottes Gnaden“ unendlich viel mehr bedeuten als bloße Worte, dafür können wir Evangelischen nicht dankbar genug sein.

Hoffen wir, daß sein segensreiches Wirken dem deutschen Volke noch lange erhalten bleiben möge und wir noch auf Jahrzehnte hinaus die Rettung unseres politischen und wirtschaftlichen Lebens seiner beruflichen Hand anvertrauen dürfen. Wie immer auch der Lauf und Hader der Parteien toben mag, in der Bewunderung der Heldengestalt unseres Kaisers sind sie alle einig, und selbst seine schärfsten politischen Gegner können das Gefühl persönlicher Bewunderung nicht leugnen, das die Persönlichkeit des Monarchen selbst auch ihnen einflößt. Und mit Begeisterung stimmen wir deshalb ohne Ausnahme in die Guldigungsphane ein:

Dem Kaiser Heil! Wo deutsche Herzen schlagen
Dringt durch die Lande heut die freudige Kunde,
Den Jubel länden wir mit frohem Rande,
Von dem die Herzen heute höher schlagen.

Ein weites Jahr hat Dich Dein Glück getragen,
Nun naht Dein Feiertag. Und in der Kunde
Fühlt jedes Herz die Wehde dieser Stunde,
Und tausendfältig soll Dein Volk Dir sagen:

Wohlsinnig für lange Zeiten noch erhalten,
Du, unserm Deutschen Reiches stolzer Hüter,
Und mehre seinen Ruhm und seinen Glanz.

Bertrauen legt in Deiner Hände Wallen
Dein deutsches Volk des Reiches höchste Güter
Und jubelt froh: Heil Dir im Siegerkranz!

Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 26. Januar.

Deutsches Reich.

Ergebnisse der letzten Stichwahlen.

Gestern fanden die letzten 33 Stichwahlen statt, deren Ausfall die Zusammensetzung des neuen Reichstages endgültig entscheidet. Die ersten Stichwahlen waren bekanntlich für die Ordnungsparteien im wesentlichen günstig

ausgefallen, während die zweite Stichwahlserie wieder den Sozialdemokraten einen unerwarteten Zuwachs an Mandaten brachte. Das Ergebnis der gestrigen Wahlen ist folgendes:

Landsberg. Hollische Konj gewählt.
Frankfurt a. d. O. Vollerl. Ntl. gewählt.
Sangerhausen. Wamhoff Ntl. gewählt.
Mühlheim-Deisburg. Böttger Ntl. gewählt.
Gorgan-Liebenwerda. Ortman Ntl. gewählt.
Soran-Fork. Schumann Soz. gewählt.
Guben-Lübben. Prinz zu Schönau-Carolath Ntl. gew.
Grünberg-Freystadt. Davidsohn Soz. gewählt.
Züllichau-Krossen. Bruchhoff Fortschr. Vp. gewählt.
Schönau-Hirschberg. Ablas Fortschr. Vp. gewählt.
Lüben-Bunzlau. Doormann Fortschr. Vp. gewählt.
Elberfeld-Barmen. Ebert Soz. gewählt.
Lennep-Bemselde. Dittmann Soz. gewählt.
Pörsdorf. Haberland Soz. gewählt.
Essen. Wierberis Zentr. gewählt.
Nordhausen. Cohn Soz. gewählt.
Querfurt-Merseburg. Koch Fortschr. Vp. gewählt.
Potsdam. Biesack Soz. gewählt.
Gsnabrück. Stöbe Ntl. gewählt.
Marienburg. Schröder Vp. gewählt.
Salzwedel. von Kröcher Konj. gewählt.
Schweinitz-Wittenberg. Dove Fortschr. Vp. gewählt.
Boschum. Ortman Ntl. gewählt.
Mors-Rees. Voll Zentr. gewählt.
Oppeln. Brandys Pole gewählt.
Striegau. Feldmann Soz. gewählt.
Altena. Spiegel Soz. gewählt.
Kalan. Wels Soz. gewählt.
Dortmund. Erdmann Soz. gewählt.
Glogau. von Bist Fortschr. Vp. gewählt.
Liegnitz. Fischeid Fortschr. Vp. gewählt.
Schweh. von Halem Reichsp. gewählt.
Protoschin. von Chlapowski Pole gewählt.

Bei den gestrigen Stichwahlen sind insgesamt gewählt worden: 2 Konservative, 2 Reichspartei, 2 Zentrum, 2 Polen, 7 Nationalliberale, 7 Fortschrittliche Volkspartei und 11 Sozialdemokraten.

Nach den nunmehr vorliegenden Ergebnissen der Wahlen aus sämtlichen 397 Wahlkreisen wird sich der neue Reichstag im einzelnen wie folgt zusammensetzen:

Partei	Stärke im vorigen Reichstag	Stärke im neuen Reichstag
Deutschkonservative	43	59
Reichspartei	14	25
Deutsche Reformpartei	3	3
Deutschsoziale	2	5
Christlichsoziale	3	2
Bund der Landwirte	3	4
Sonstige zur Wirtschaftlichen Vereinigung zählende Gruppen	2	7
Bayerischer Bauernbund	2	—
Zentrum	93	103
Polen	18	20
Nationalliberale	44	51
Deutscher Bauernbund	1	—
Fortschrittliche Volkspartei	42	49
Sozialdemokraten	110	53
Glässer	5	5
Bohringer	2	3
Welsen	5	1
Dänen	1	1
Wilde	4	6

397 397